Medienmitteilung

Irland: Der Ursprung von Halloween

Bern, Oktober 2026 – Wenn wir an den Herbst denken, kommen uns neben kühlem Wetter, kuschligen Decken und farbenfrohen Wäldern auch Halloween mit seinen gruseligen Gestalten und geheimnisvollen Bräuchen in den Sinn. Doch woher stammt dieses Fest eigentlich?

Viele glauben, dass Halloween und Traditionen wie das Kürbisschnitzen oder Apfeltauchen aus den USA stammen. Ihre Ursprünge liegen jedoch in einer über 2000 Jahre alten keltischen Tradition aus Irland. Das Fest war ursprünglich als Samhain bekannt und markierte das Ende der Erntezeit sowie den Beginn des Winters.

Samhain: Wo alles begann

Der 31. Oktober war einer der wichtigsten Tage im keltischen Kalender. Das Samhain Fest hatte für die Kelten eine besondere Bedeutung. Sie glaubten, dass an diesem Tag die Grenze zwischen der Welt der Lebenden und jener der Toten besonders durchlässig war und Geister durch die Welt ziehen konnten.

Um böse Geister abzuwehren, entzündeten die Kelten grosse Feuer. Zudem verkleideten sie sich mit Stroh, Tierfellen und Masken, um ihre Identität zu verbergen. Seither spielt das Feuer bei den Samhain Festen eine wichtige Rolle. Damit wurde der Grundstein für das heutige Halloween gelegt.

Das Symbol von Halloween: die Jack O'Lantern

Der Ursprung des Kürbisschnitzens liegt im Schnitzen von Steckrüben. Dahinter steht die Legende des Schmieds Jack, der den Teufel überlistete und anschliessend dazu verurteilt wurde, mit einer Flamme in einer ausgehöhlten Steckrübe durch Irland zu wandern. Im National Museum of Ireland in Castlebar in der Grafschaft Mayo sind historische Masken zu sehen, die aus Steckrüben geschnitzt wurden. Die Menschen setzten solche Masken auf oder hielten sie vor das Gesicht, damit böse Geister sie nicht erkennen konnten.

Als irische Einwanderer nach Amerika kamen, ersetzten sie die Steckrübe durch den Kürbis, da dieser zu dieser Jahreszeit leichter erhältlich war.

Herbstliche Erntespiele

Auch klassische Herbstspiele wie Apfeltauchen und Kohlpflücken haben alte irische Wurzeln. Da nach der Ernte reichlich Obst, Getreide und andere Lebensmittel vorhanden waren, wurden die Überschüsse für verschiedene Spiele verwendet.

Die Ergebnisse sollten häufig einen Blick in die Zukunft ermöglichen. So hiess es beispielsweise, dass die erste Person, die beim Apfelschnappen in eine Frucht biss, als Nächstes heiraten würde.

Halloween heute: das Púca Festival und Derry Halloween

Noch heute werden die Traditionen des alten Samhain Festes in den verschiedenen Regionen Irlands auf unterschiedliche Weise gefeiert. Das Púca Festival ist nach einem legendären Wesen aus der irischen Mythologie benannt, das für seine Fähigkeit bekannt ist, seine Gestalt zu verändern. Das Festival würdigt die keltischen Mythen, welche die Geschichte von Halloween in Irland geprägt haben. Mit Musik, gruseligen Führungen und tief verwurzelten Bräuchen wie dem Entfachen des Feuers verbindet das Púca Festival alte Traditionen mit einer modernen Form des Feierns.

Auch in Derry~Londonderry wird Halloween auf besondere Weise zelebriert. Derry Halloween gilt als das grösste Halloween Festival Europas und feiert 2026 bereits sein 40-jähriges Bestehen. Das Festival verbindet die Ursprünge von Samhain mit modernen Inszenierungen und macht die lange Halloween Tradition Irlands auf eindrucksvolle Weise erlebbar.

Für weitere Informationen und Bildmaterial (Medien):

Gere Gretz, Nico Krebser und Livia Halbeisen
Tourism Ireland Schweiz
Zähringerstrasse 16, 3012 Bern
Telefon: 031 300 30 70, E-Mail: info@gretzcom.ch
Ireland.com

Über Tourism Ireland: Irland begeistert durch die Vielfalt seiner Landschaften – von wilden Küsten über grüne Hügel bis hin zu friedlichen Seen. Der Wild Atlantic Way entlang der Westküste bietet spektakuläre Ausblicke, während der Fluss Shannon und die Seen zu Bootstouren und Entspannung einladen. Im Osten des Landes offenbaren sich die uralten Landstriche und bedeutenden historischen Stätten wie Newgrange, die Besuchende in die Legenden und Mythen Irlands eintauchen lassen. Dublin und Belfast verbinden Moderne und Tradition, während Nordirland mit Wanderungen auf dem Ulster Way, beeindruckenden Landschaften und Verbindungen zur Geschichte der Titanic oder den Drehorten von *Game of Thrones*® begeistert. Natur, Geschichte und Kultur verschmelzen zu einem authentischen und unvergesslichen Erlebnis.